

Samstag, 06. August 2022, Werra Rundschau / Lokales

## „Ein Abend für Erwachsene“

Erotisches aus drei Jahrhunderten im Weintheater Grebendorf

VON STEFANIE SALZMANN



Urige Kulisse: Das Weintheater am Grebendorfer Anger – hier bei dem Abend mit Nick Lucht, vorn Lutz Jahr.

**Grebendorf** – Beim nächsten Vorhang für das Grebendorfer Weintheater wird „es richtig zur Sache gehen“, verspricht Theaterdirektor Lutz Jahr. Denn am 24. August wird die Early Folk Band – ein Ensemble aus sechs anerkannten Spezialisten für Alte Musik – „Erotisches aus drei Jahrhunderten“ auf dem Grebendorfer Anger zu Gehör bringen.

„Das ist ein Abend nur für Erwachsene“, sagt Jahr. Denn die sechs Musiker haben erotische Fantasien aus alter Zeit recherchiert und herausgekommen ist ein Konzertprogramm der Anzüglichkeiten mit gepfefferten Liedern über das Begehren und Begehrtwerden in weiblichen und männlichen Identitäten und Rollenvorstellungen der Vergangenheit. In der vielseitigen Darstellung und originalen Begleitung auf historischen Instrumenten wird das uralte

Thema wieder lebendig, es wird getanzt und gelacht, gesungen und geflirtet und vor allem mit Wonne musiziert.

Deshalb heißt das Programm, dessen Tourneestart tatsächlich Grebendorf sein wird, auch „Old Spices – Alte Gewürze“. Gesungen wird in verschiedenen Sprachen, weil sowohl Musik als auch Musiker aus verschiedenen Ländern Europas stammen, darunter Holland und Schweden (Übersetzungen gibt es in die Hand).

„Für dieses Ensemble habe ich alle Leute eingeladen, mit denen ich schon immer mal spielen wollte, sagt Gesine Bänfer, die das Programm leitet. Sie freut sich ganz besonders auf Grebendorf, hat sie doch ihre Wurzeln in Nordhessen. Sie und ihre Musiker beherrschen nicht nur Operngesang, sondern auch alte Instrumente wie Nyckelharpa, Dudelsack, Harfe, Old English Guitar oder Barockgitarre.

Das Besondere: Das Ensemble wird drei Tage vorher anreisen und am Anger ausführlich proben.

Die Tournee „Old Spice“, eine von dreien in unterschiedlicher Besetzung, wird übrigens gefördert durch das Programm „Neustart Kultur“, das das Kulturstaatsministerium nach der Pandemie aufgelegt hat. Das milliarden-schwere Rettungsprogramm sieht die Förderung ganz verschiedener Bereiche von Kultur und Medien vor. Im Fokus stehen dabei vor allem Kultureinrichtungen, die überwiegend privat finanziert werden.

**Info:** Das Konzert beginnt am 24. August, 19 Uhr, Tickets 15 Euro im Vorverkauf, 17 Euro an der Abendkasse. Reservierung unter der E-Mail: [lutzlot@webde](mailto:lutzlot@webde).